

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122
09111 Chemnitz
Fon 0371 / 301 477
Fax 0371 / 301 478

Stadtverwaltung Neustadt in Sachsen
Amt für Stadtentwicklung und Bauwesen
Markt 1
01844 Neustadt in Sachsen

info@bund-sachsen.de
www.bund-sachsen.de

baumt@neustadt-sachsen.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 8. Februar 2023

Ihr Zeichen: 61 – VE FNP

Schreiben vom 19.12.2022

Stellungnahme zur Gesamtfortschreibung des FNP der Stadt Neustadt in Sachsen (Vorentwurf)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Die bis ca. 2035 gültige Gesamtfortschreibung beinhaltet u. a. 14,2 ha neue Flächeninanspruchnahmen für Bautätigkeiten sowie 7,4 ha für Freizeitnutzungen. Als positiv wird die Anlage neuer ÖPNV-Haltepunkte, die Maßnahmen zum Erosionsschutz auf Landwirtschaftsflächen und die Renaturierung von verlandeten Teichen und verrohrten Fließgewässern bewertet.

Das Vorhaben wird in Teilen kritisch bewertet.

Begründung

Die erzeugte Strommenge aus erneuerbaren Energien liegt unter 14 % und damit unter dem sächsischen Durchschnitt (20 %). Die Maßnahmen zur Anhebung sind nicht ausreichend und werden das Ziel, 2035 zu 20 % Strom aus regenerativen Quellen zu beziehen, verfehlen. Die Installation von PV-Anlagen auf kommunalen Gebäudeflächen wird die Lücke nicht schließen. Ebenso kritisch ist die Anlage eines neuen Biomassekraftwerkes zu sehen, wenn die notwendige Biomasse nicht nachhaltig und zuverlässig (Abfall- und Reststoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Biotonne u. ä.) bereitgestellt werden kann. Energiepflanzenanbau ist ausdrücklich keine Option aufgrund der Flächenkonkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion.

Die Regionalplanung weist für Neustadt das VRG Windenergie WI 14 aus, auf welchem die Installation von 6 WEA sinnvoll wäre. Nicht nur hat die Stadt Neustadt diesem Standort nicht zugestimmt: sie klagt sogar gegen die Ausweisung. Damit verhindert und verlangsamt Neustadt die Energiewende und verweigert die Mitwirkung an der erforderlichen Eigenleistung zum Umbau der Energiewirtschaft.

Weiterhin ist für den Skihang Rugiswald eine Erweiterung von 7,4 ha vorgesehen. Es bleibt unklar, ob diese Fläche für eine ganzjährige sportliche Nutzung, unabhängig vom Wintersport, genutzt werden soll. Die Beeinträchtigung von Wald- und Grünflächen zugunsten eines durch den Klimawandel schrumpfenden Sports (Ski und andere schneegebundene Aktivitäten) wird strikt abgelehnt.

Mit verBUNDenen Grüßen



Stephanie Maier
Landesgeschäftsführerin